



## CHÂTEAU DU LIEBENSTEIN | BURG LIEBENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Liebsdorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Bei der Ruine Liebenstein wird angenommen, daß sie auf den Resten einer römischen Warte erbaut wurde. Sie zeigt eine regelmäßige Kastralform, längliches Rechteck mit abgerundeten Ecken. Erhalten sind noch Reste des runden aus Granitquadern sorgsam gefügten Bergfrieds und geringes angrenzendes Mauerwerk in großen Felsbrocken.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°28'23.1" N, 7°13'49.2" E](#)  
Höhe: 525 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Hohenpfort (Ferette) über die D473 nach Liebsdorf. Durch Liebsdorf durchfahren, bis kurz vor das Ortsende. Auf der linken Seite ist ein Parkplatz, diesen überqueren und dann der Beschilderung zum Gutshof Liebenstein folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



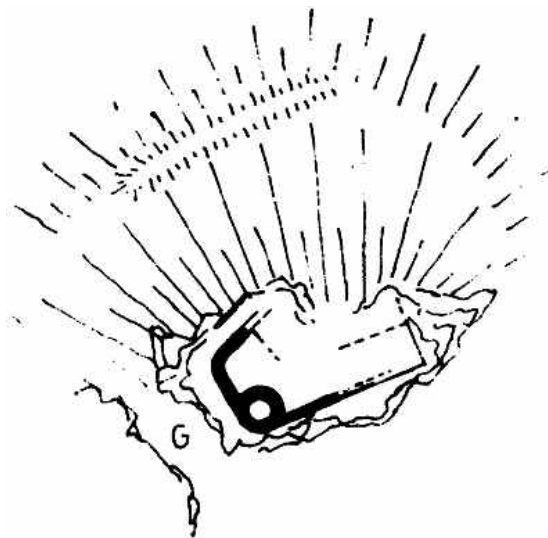
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1218	Erstmalige urkundliche Erwähnung des Geschlechts der Liebensteiner, welches bis etwa 1300 nachweisbar ist und Namensgeber der gleichnamigen Burg ist. Ein Zweig des Geschlechtes der Liebensteiner, welcher noch im 18. Jh. erwähnt wurde, ist nach Schwaben übergesiedelt. Nach dem Aussterben des elsässischen Zweigs der Familie fiel die Burg als Lehen an die Gf. v. Pfirt und nach deren Aussterben an die Herzöge v. Österreich.
1362	Herzog Rudolf gibt den Rittern v. Pfirt die Burg zu Lehen, in deren Besitz sie zugleich mit dem Dorfe Carspach bis zum Jahre 1803 blieb.
1356	Die Burg wird durch ein Erdbeben zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)


[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

  Gefällt mir 147

  Folgen 214 Follower